

# Viele glückliche Kinder an den Happy Kids Days

**Das Begegnungszentrum H2 an der Hurnimattstrasse war auch diesen Herbst wieder während einer Woche Treffpunkt für zahlreiche Kinder vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse. Den Kindern wurde spielerisch Mut gemacht, konsequent für Liebe und Barmherzigkeit einzustehen und Nein zu Hass und Egoismus zu sagen.**

Gemeinsam machten sich an vier Nachmittagen über 50 Kinder und rund 20 freiwillige Mitarbeitende mit vielen kreativen Elementen auf die Suche nach der Essenz der biblischen Erzählung vom barmherzigen Samariter für die heutige Zeit. Als damals ein gescheiter Mann von Jesus wissen wollte, wer denn unser Nächster sei (den wir genauso wie uns selbst zu lieben haben), antwortete dieser mit eben dieser bekannten Geschichte: Ein Mann machte sich auf, wurde brutal zusammengeschlagen und ausgeraubt. Wichtige und religiöse Herren kamen vorbei, machten jedoch einen grossen Bogen um ihn. Erst als ein verachteter Samariter vorbeikam, war Hilfe für den Verletzten in Sicht.

Unter dem Motto «luege – lose – loufe – mit offene Ouge dürs Läbe gah» wurden diese Werte den Kindern kreativ und auf erlebnispädagogische Art und Weise vermittelt: Theatersequenzen – gespielt durch Kinder und Teenager –, das Tafelzeichnen sowie Symbole und Puppensketches halfen, die alte Geschichte in den Erfahrungshorizont der Kinder zu transportieren.

In Kleingruppen konnten die Kinder ihrem Alter entsprechend ihre eigenen



Abschlussfest in der Aula am Sonntagmorgen



Gebanntes Zuhören beim Geschichten erzählen



Basteln macht Spass



Volle Konzentration der kleinen Künstler

Gedanken und Erfahrungen äussern: «Als ich einmal einen Velounfall hatte, war ich auch dankbar, dass mir jemand einfach so geholfen hat», erzählte ein Kind. Und bei den grossen Jungs war man sich einig: «Mobbing hat auf dem Schulhausplatz nichts verloren, wir wollen da nicht mitmachen».

Ein Highlight für die Kinder war das Einstudieren einer eigenen Zirkusnummer, die dann den Eltern vorgeführt wurde.

Wie jedes Jahr hatte auch bei dieser Aufführung der Happy Kids Days das Freudenfest einen festen Platz im Programm: Mit dem «Happy Kids Geld» ausgerüstet, konnten sich die Kinder an verschiedenen Ständen nach Lust und Laune frisieren oder schminken lassen, ihre Treffsicherheit mit der Wasserspritze testen, sich im Turmbau versuchen, Hot Dogs und Popcorn konsumieren oder beim Mäusespiel ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Für vier Nachmittage war das Begegnungszentrum H2 von sehr viel Lebendigkeit, Lachen und Begeisterung erfüllt. Am Ende der «schönsten Woche im Happy Kids Kalender» feierten 150 kleine und grosse Menschen am Sonntag in der Aula ein buntes Abschlussfest. Hier konnten die Kinder mit Stolz ihren Eltern zeigen, was sie bei den Happy Kids Days alles erlebt hatten.

Brigitte und Stefan Gerber, die Leiter der gemeinnützigen Kinder- und Familienanimation von Happy Kids, blicken dankbar zurück: «Neben leuchtenden





Auf Wiedersehen, bis zum nächsten Mal

Kinderaugen und positiven Rückmeldungen der Eltern ist die Tatsache, dass viele Nachwuchsmitarbeiter einst

selbst als Teilnehmende bei den Happy Kids Days dabei waren, eine schöne Bestätigung für uns.»

**Text:** Heinz Kofmel  
**Bilder:** zVg